

Reichsinstitut
für ältere deutsche Geschichtskunde

(Monumenta Germaniae Historica)

269
160
6
20

Z. Z. Marburg
Berlin NW 7, den 22.3.38.
Charlottenstraße 41
Tel. 164591/164592/283

Nr.

St/W

23. März 1938

325/
38

Lieber Herr Lohmann!

Leider ist in Sachen der Reiseentschädigung soeben eine starke Panne eingetreten. Erstens sind die 1000 RM bei der Überweisung durch die Universitätskasse bereits um 100 M Lohnsteuer gekürzt worden. Zweitens hat sich dabei nun herausgestellt, daß das Ministerium bei der Bewilligung der Summe zweierlei völlig verquickt hat: a) ist in der Kuratorialverfügung, die Sie von mir erhielten, versehentlich ausgelassen worden, daß es sich bei der Bewilligung um eine "Entschädigung" für den im W/S 1937/38 erteilten Lehrauftrag handelt; b) sollen trotzdem die Dienstreisen nach Berlin damit abgegolten sein. Ich bin bei dieser Sachlage natürlich nicht in der Lage, die Summe so ans Reichsinstitut abzuführen, ~~und~~ bin vielmehr erneut beim Ministerium vorstellig geworden, habe nochmalige Nachprüfung anheimgestellt und gebeten, die bewilligte Summe gegebenenfalls aus den freien Mitteln meiner früheren Professur so zu ergänzen, daß die beiden vom Ministerium beabsichtigten Zwecke erfüllt werden können.

Mit Rücksicht auf diese Sachlage wird es nötig sein, zunächst alle weiteren Ausgaben, die nicht zwangskäufig sind, abzustoppen.

Heil Hitler!

M
E. Beud